

Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien
„DIE SCHWALBE“



Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz, Geflügelzucht und Brieftaubenwesen.

Organ des I. österr.-ung. Geflügelzuchtvereines in Wien und des I. Wr. Vororte-Geflügelzuchtvereines in Rudolfsheim.

Redigirt von C. PALLISCH unter Mitwirkung von Hofrath Professor Dr. C. CLAUS.

<p>30. November</p>	<p>„DIE SCHWALBE“ erscheint Mitte und Ende eines jeden Monats. — Im Buchhandel beträgt das Abonnement 6 fl., resp. 12 Mark, Einzelne Nummern 30 kr., resp. 50 Pf. Inserate per 1 □ Centimeter 3 kr., resp. 6 Pf. Mittheilungen an das Präsidium sind an Herrn A. Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien; die Jahresbeiträge der Mitglieder (5 fl., resp. 10 Mark) an Herrn Dr. Karl Zimmermann in Wien, I., Bauernmarkt 11; Mittheilungen an das Secretariat in Administrations-Angelegenheiten, sowie die für die Bibliothek und Sammlungen bestimmten Sendungen an Herrn Fritz Zeller, Wien, II., Untere Donaustrasse 13, zu adressiren. Alle redactionellen Briefe, Sendungen etc. an Herrn Ingenieur C. Pallisch in Erlach bei Wr.-Neustadt zu richten, Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.</p>	<p>1891.</p>
-------------------------	--	--------------

INHALT: Vorläufige Uebersicht der Ornithologie des Weissenburger Comitates in Ungarn. — Vögel und Insecten. — Aus Heine Gätke's „Vogelwarte Helgolands“. — Systematisches Verzeichniss der bisher in Oesterr.-Schlesien beobachteten Vögel. — Selten im Käfig gepflegte europäische Vögel. — Ueber spanische Hühnerrassen. — Geflügel-Vertheilung des Ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien. — Literarisches — Anstellungen — Todesanzeige. — Aus unserem Vereine. — Inserate.

Vorläufige Uebersicht der Ornithologie des Weissenburger Comitates in Ungarn.

Von Ladisl. Kenessey von Kenese.

Im Laufe des Jahres 1892 beabsichtige ich ein Verzeichniss der am oben genannten Terrain besonders aber am Velencezer See beobachteten Vogelarten sammt ausführlichen, biologischen und Zugs-Notizen, Beschreibungen etc. herauszugeben. Da jedoch das Werk wegen seines Umfanges und seiner Aufgabe, geraume Zeit zur Bearbeitung braucht, will ich im Folgenden eine kurzgefasste, vorläufige Mittheilung über unsere Ornithologie bringen.

Wir haben zusammen 274 Species, wovon jedoch 34 Arten unbelegt sind; die Uebrigen sind alle durch betreffende Belegstücke in Privat- und öffentlichen Sammlungen vertreten.

Was geogr. Verhältnisse anbelangt, verweise ich auf den II. (1883) Jahresber. d. Com. f. orn. Beob.

Stat. in Oesterr.-Ung. 1886, wo Prof. G. Szikla das Gebiet ausführlich beschrieb.

Bibliographische Nachlese folgt am Ende des Artikels in diesen Blättern.

1. *Vultur monachus* (L.) 5. October 1883 erlegte Prof. Szikla ein Exemplar bei Stuhlweissenburg;¹⁾ im März 1885 hielt sich ein Exemplar fast 8 Tage lang bei Szt. Mihály auf;²⁾ ein am 4. Mai 1882 auf der Cséri-Puszta bei Polzárdi erlegtes ♂ ist im National-Museum.³⁾

2. *Gyps fulvus* (Gm.) Ein am 10. October 1885 erlegtes ♂ ad. ist in Bürgünd ausgestopft;⁴⁾ in 1878 erschienen 13 St. bei Szaár; davon eins bei J. v. Lits präparirt.

¹⁾ Jahresbericht etc. 1883. p. 40. Orn. Jahrb. II. p. 27.

²⁾ Jahresbericht etc. 1885. p. 39.

³⁾ Frivaldszky: Aves Hungariae. p. 1.

⁴⁾ Jahresber. 1855. p. 40. — Vadászlap 1887. — Orn. Jahrb. p. 27.

3. *Circus cyaneus* (L.) Durchzugsvogel. ♂ juv. October 1887 aus Velence im National-Museum;¹⁾ Exemplar December 1885 bei Stuhlweissenburg erlegt.²⁾

4. *Circus pygargus* (L.) Brutvogel; sparsam vorkommend. Ankunft 1.—15. März, Abreise Ende November; Exemplar 17. August 1891 aus Velence bei mir.³⁾

5. *Circus macrurus* (Gm.) Manchmal; Exemplar 20. November bei Stuhlweissenburg erlegt;⁴⁾ Exemplar 4. December 1885 daselbst;⁵⁾ Exemplar 10. April 1887 aus Velence bei v. Chernel.⁶⁾

6. *Circus aeruginosus* (L.) Gemein; Ankunft Mitte März; Abzug Mitte November. In der Sammlung des k. u. k. Hoheit Erzherzog Joseph August ein melanistisches Exemplar aus Alesuth.

7. *Astur palumbarius* (L.) Brutvogel; die Alten ziehen im Winter südlicher; behält die Jagdviere hartnäckig.

8. *Accipiter nisus* (L.) Gemein; brütet in den Wäldern und unternimmt von dort Streifzüge.

9. *Buteo vulgaris* (Bechst.) Sparsamer Brutvogel; im Winter häufiger; den Winter 1890 besass ich ein Exemplar mit lichtgelber Iris lebendig.

10. *Archibuteo lagopus* (Gm.) Häufiger Wintervogel, kommt im November und verlässt uns im März.

11. *Aquila chrysaetus* (L.) Durchzugs-, angeblich Brutvogel. Ein in Nyék gefangenes Exemplar war 4 Jahre bei Hrn. P. v. Meszlény gefangen; ein anderes wurde in Csala gefangen; Exemplar 1878 in Szt. Iván erlegt. Exemplar 6. Jänner 1885 durch den Feldhüter in Szt. Mihály erlegt.⁸⁾

12. *Aquila heliaca* (Sav.) Exemplar in den 70er Jahren in Szt. Mihály gefangen; Exemplar August 1890 bei Stuhlweissenburg, den October daselbst wieder gefangen; letzteres im Budapest Vivarium.

13. *Aquila naevia* Wolf. Sommervogel; brütet in den Wäldern.

14. *Aquila clanga* (Pall.) 15. October 1888 erhielt Prof. Szikla ein im Com. erlegtes Exemplar.

15. *Nisaetus pennatus* (Pall.) ♀ ad. 2. Juni 1837 aus Lovasberény im National-Museum;⁹⁾ ♂ ad. 1846 aus Adony im National-Museum;¹⁰⁾ ♂ juv. aus Előszállás in der Stuhlweissenburger Gymnasial-Sammlung; ♂ ad. Juni 1891 aus Csala bei B. v. Meszlény.

16. *Circus gallicus* (Gm.) 2 Exemplare wurden am 2. August 1885 bei Závoly erlegt;¹¹⁾ ein Exemplar 19. October bei Csala erlegt; alle 3 kamen zu Prof. Szikla.

17. *Haliaetus albicollis* Sharpe. Ein Exemplar am 18. März 1885 in Kisfalud lebendig gefangen, das andere daselbst am 28. März 1885 durch Szikla Abends im Schläfe erlegt;¹²⁾ 2 Exemplare in Csala

erlegt. 13. März 1888 ein Exemplar durch die Stadt ziehend.

18. *Milvus icinus* Sav. Tritt in manchen Jahren, wenn die Feldmäuse und Zisel in stärkerer Zahl auftreten, in grosser Menge auf und brütet in den Wäldern; war besonders 1883—1885 stark vertreten.

19. *Milvus corseolus* (Gm.) Auf der Adonyer Reiter-Insel Brutvogel; das National-Museum hat von hier 4, 30. April 1830 durch v. Petényi gesammelte Eier; von hieraus verirrt er sich zum Velenceer See.¹⁾

20. *Pernis apivorus* (L.) Selten; Exemplare angeblich aus Előszállás im Gymnasium von Weissenburg: ♂ in Iszka-Szt.-György im Jahre 1883 durch Szikla, ein anderes 5. Mai 1890 durch v. Chernel in Csala erlegt.²⁾

21. *Falco peregrinus* Tunst. Ist am Durchzuge im April und September aber auch im Winter selten zu treffen.

22. *Falco Feldeggii* Schl. Ist auf Donau-Inseln brütend zu treffen; ♂ 1. Mai 1848 aus Adony ♀ binn. 3. Mai 1848 von demselben Orte ♂ juv. 1. April 1844 aus Eresin, 2 pull. 4. Mai 1848 aus Adony, Eier Mai 1848 aus Adony; sämtliche Belege im National-Museum;³⁾ Exemplare 9. Februar 1885 in Sárosid erlegt.⁴⁾

23. *Falco subbuteo* (L.) Häufiger Brutvogel unserer Wälder; kommt im März, reist im November ab; wird gefangen bald zahm.

24. *Falco regulus* Pall. Seltener Wintergast; ♂ ad. und 2 juv. in 1885 bei Stuhlweissenburg, Februar 1890 1 St. bei Dinynyés erlegt; in 1889 2 Exemplare bei Stuhlweissenburg.⁵⁾ Exemplare Herbst 1887 in Velence.

25. *Hierofalco sacer* (Gm.) Selten am Zuge; Exemplare 1. October 1882 in Veseg erlegt.⁶⁾ Exempl. 29. März 1890 in Stuhlweissenburg erlegt.⁷⁾ Exempl. 18. September 1890 in Szt. Iván, ♂ juv. November 1885 auf der Jagd durch Szikla, ♂ ad. 6. December 1885 daselbst erlegt.⁸⁾

26. *Cerchneis tinnuncula* (L.) Gemeiner Brutvogel; überwintert manchmal, jedoch thun das nur die Alten. Brütet im April; die Jungen werden bis September durch die Alten gefüttert.

27. *Cerchneis Naumanni* Hesch. Exempl. 24. August 1883 bei Stuhlweissenburg erlegt.⁹⁾

28. *Cerchneis vespertina* (L.) Brutvogel. Ankunft: Mai; Abreise: September.

29. *Pandion haliaetus* (L.) Wahrscheinlich seltener Brutvogel; wenigstens erscheint er manchmal auch im Sommer.

30. *Bubo ignavus* (Torst.) Brütet in den Wal-

¹⁾ Frivaldszky I. c. p. 3.

²⁾ Jahresber. 1885, p. 66.

³⁾ Mitth. d. orn. Ver. XV. p. 206.

⁴⁾ Jahresbericht 1883.

⁵⁾ Jahresbericht 1885.

⁶⁾ Mitth. d. orn. Ver. XI. p. 106.

⁷⁾ Jahresbericht 1835, p. 58.

⁸⁾ Jahresbericht 1888, p. 65.

⁹⁾ J. Frivaldszky I. c. p. 12

¹⁰⁾ Ibid.

¹¹⁾ Jahresbericht 1885, p. 60.

¹²⁾ Jahresbericht 1885, p. 59—60.

¹⁾ Vgl.: Jahresberichte 1883 und 1885 Frivaldszky I. c. Kronprinz Rudolf: 15 Tage an der Donau; Zeitschr. f. d. ges. Orn. N. p. 435; Mitth. d. orn. Ver. XI. 106.

²⁾ Frivaldszky I. c.

³⁾ Frivaldszky I. c. 17; Zeitschr. f. d. ges. Orn. I. p. 254; Orn. Jahrb. II. p. 28.

⁴⁾ Jahresber. 1885, p. 49.

⁵⁾ Frivaldszky I. c. p. 18; Mitth. d. orn. Ver. XII. p. 8; Orn. Jahrb. II. p. 28.

⁶⁾ Vadászaj VIII. p. 175. Orn. Jahrb. II. p. 28.

⁷⁾ Frivaldszky I. c. p. 19.

⁸⁾ Jahresbericht 1885, p. 49.

⁹⁾ Jahresbericht 1883. Orn. Jahrb. p. 27.

dungen bei Lovasberény und Bodajk; 1883 brütete ein Paar im Sárrét.¹⁾

31. *Scoes giu* (Scop). Exemplar aus dem Com. im Gymnasium.

32. *Carine noctua* (Scop.) Gemeiner Brutvögel; erleidet vom abergläubischen Volke viel Verfolgung.

33. *Glaucidium passerinum* (L.) Kommt angeblich vor, es fehlen jedoch Belege.

34. *Asio otus* (L.) Häufig; brütet in Gehölzen und Waldungen.

35. *Asio accipitrinus* Pall. Wird besonders im Herbst überaus zahlreich am Velenceer See und im Sárrét angetroffen. Ankunft: September. Abreise: März.

36. *Syrnium aluco* L. Kommt in grösseren Waldtheilen sparsam vor.

37. *Syrnium uralense* Pall. Ein Exempl. dieses in ganz Ungarn seltenen Vogels erlegte Prof. Szikla den 9. October 1890 bei Stuhlweissenburg, und befindet sich das betreffende Exemplar in seiner Sammlung.²⁾

38. *Nyctale Tengmalmi* Temm. Angeblich selten vorkommend. Belege fehlen.

39. *Strix flammaea* L. Häufiger Standvogel; brütet im April.

40. *Corvus frugilegus* (L.) Standvogel. Baut das Nest im März; im April ist das Brutgeschäft allgemein. Zieht im Winter in die Städte und Dörfer.

41. *Corvus corax* L. Wegen der Verfolgungen fast ausgerottet; brütet im März. Streift im Herbst einzeln herum.

42. *Corvus monedula* L. Bei Nyék in einem kleinen Gehölze brütet sie in Gesellschaft; streift im Winter mit anderen Arten herum; ist leicht zu zähmen.

43. *Corvus cornix* L. Häufig, brütet im April; ist ein verruchter Nesträuber. Am Ufer des Baracskaer Canal sind stets Nebelkrähen mit dem Herausfischen von Muscheln (*Unio rostratus* Lamek) beschäftigt.

44. *Nucifraga caryocatactes* (L.) Im Jahre 1844 erschienen viele Ende September im Vértesgebirge und verweilten daselbst bis Ende October.³⁾

(Fortsetzung folgt.)

Vögel und Insecten.

Von Dr. Ferd. Rudow, Perleberg.

(Fortsetzung.)

Hummeln werden vorzugsweise von Würgern, kleinen Falken und Eulen gefangen, wie die von Ersteren angespiessnen Stücke, die von Letzteren ausgeworfenen Gewölle beweisen; ist die Vertilgung auch verschwindend gering, so muss doch wieder die Vernichtung eines nützlichen Insectes bekundet werden.

Die schlankleibigen Ichneumoniden werden nur selten und zufällig weggeschnappt, wahrscheinlich, weil sie zu wenig Nahrungsstoff darbieten, da aber auch sie sehr nützlich sind, so ist ihrer Verschonung nur ein Vortheil.

Die überaus schädlichen Blattwespen, Tenthre-

iniden, bleiben sehr verschont, ausser einzelnen, im Fluge erbeuteten Thierchen, bleibt die grosse Menge in Ruhe und kann sich von Neuem vermehren. Verschiedene Jahre nacheinander wurden Linden-, Kirschen- und Pflaumenbäume von den Larven der Selandriaarten fast aller Blätter beraubt und in der Fruchtentwicklung gehemmt. Das Umsichgreifen der Larven konnte deutlich von Tag zu Tag bemerkt werden, aber ebenso auch das ängstliche Fernbleiben der helfenden Vögel, die andere verschont geliebene Bäume nach wie vor besuchten.

Die grossen Cimbexarten werden in seltenen Fällen, wenn sie auffliegen, von Sperlingen und Staaren gefangen, in der Ruhe auf den Blättern aber kaum beachtet, auch findet sich selten ein bemerkbarer Ueberrest von ihnen in der Nähe der Würgerester. Die dicken, meist grün gefärbten Afterraupen, die sich an Birken und Weiden oft in bedeutender Anzahl aufhalten, finden ebenso selten Liebhaber unter den Vögeln, wahrscheinlich, weil sie einen weissen, kalkigen Saft ausspritzen.

So bleiben nur die Larven und Puppen der Holzwespen übrig, die als wirklich schädlich von den Spechten aus den Bäumen herausgehämmert werden. Beachtet man aber die Löcher, welche aufgedeckt werden mussten, um zum Lager einer solchen Holzzerstörerin zu gelangen, sowohl an frischen als an trockenen, schon verwundeten Bäumen, dann muss man oft sagen: Viel Lärmen um nichts!

Der einzige Fall, wo massenhaft vorkommende Hautflügler vertilgt werden, betrifft die Ameisen aller Arten, wobei aber wieder die Thatsache verzeichnet werden muss, dass durchaus nützliche Insecten zum Opfer fallen.

Neben den Spechten, die allgemein als Ameisenvertilger bekannt sind, fand ich mehrfach auch Schnepfen, *Scolopax*, deren Kropf im zeitigen Frühjahr fast nur mit Ameisen angefüllt war, besonders wenn noch einmal rauhe Witterung eintrat, welche das Insectenvolk zurücktrieb. Auch die Mauer- und Schwalben sind Liebhaber von Ameisen, unter denen sie aufräumen, wenn die Hochzeitflüge sich manchmal zu bedeutenderen Höhen emporschwingen oder durch Winde getrieben werden.

Zweiflügler, Fliegen.

Diese Plagegeister des Menschen in den verschiedensten Gestalten werden allerdings in etwas bemerkbarerer Anzahl von den Vögeln verzehrt, und besonders von den Schwalben bevorzugt. Hierbei kann man aber die Bemerkung machen, dass ganz gewisse Gattungen bevorzugt werden, wie die Musciden im weitesten Sinne, die Schmeissfliegen, die dickleibigen, bienenähnlichen Schweb- und Schlammfliegen, also Syrphiden und Verwandte, Alles meist Insecten, welche dem Menschen gleichgiltig sein können, wenn sie auch manchmal ungemüthlich zudringlich werden. Ich habe wiederholt die Bemerkung gemacht, dass die Vögel grosse Abwechslung in der Nahrung lieben und dass fast niemals längere Zeit nacheinander Fliegen derselben Art angenommen werden.

Die Beobachtung ist nicht schwer zu machen: Man merke sich an einer von der Sonne beschie-

¹⁾ Jahresbericht 1883 p. 85.

²⁾ Orn. Jahrb. p. 27.

³⁾ Frivaldszky I. c. p. 32.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Kenessey von Kenesse Ladislaus

Artikel/Article: [Vorläufige Uebersicht der Ornis des Weissenburger Comitates in Ungarn. 261-263](#)